

168/13 [1751 August 4.],¹ Compiègne

Schreiben von Charles-Jean-François Hénault an Beat Fidel Zurlauben betreffend wissenschaftliche Publikationen

B Hénault² meldet Brigadier Zurlauben,³ dass er die Bände, die er ihm angekündigt hatte, noch nicht erhalten hat. Er vermutet, dass sie bei ihm zu Hause liegen, wo er sie nach seiner Rückkehr mit Freude lesen wird. Vor einigen Tagen hat er sich in einem langen Gespräch mit d'Affry⁴ über Zurlaubens Werk unterhalten.

Der Marquis de Paulmy⁵ rühmt «en murmurant» die Unterstützung, die Zurlauben ihm gewährt. Hénault anerkennt den Wert von Zurlaubens Arbeit. Das Buch von de Buffon⁶ wurde kürzlich in drei «volumes» angegriffen. Hénault hat es noch nicht gelesen, der Autor scheint jedoch nicht freundlich gesinnt zu sein.⁷ Man fängt nun auch an, die Encyclopédie zu diskutieren: «Le moyen qu'un océan de lumière ne rencontre point de nuage!».

Weiter wird eine Übersetzung der «Histoire d'Espagne»⁸ erscheinen. Vor einer Anschaffung derselben will Hénault zunächst Beurteilungen abwarten.

In der letzten Ausgabe der Zeitschrift eines Clement in London wird de Maupertuis⁹ grausam behandelt.

Hénault hofft auf baldige Neuigkeiten.

¹ Erschlossen aufgrund der erwähnten, 1751 erschienenen Werke, vgl. Anm. 7 und 8.

² Charles-Jean-François Hénault.

³ Beat Fidel Zurlauben. – Laut Adresse hielt er sich in Solothurn auf.

⁴ Louis-Auguste-Augustin d'Affry.

⁵ Antoine-René de Voyer d'Argenson, Marquis de Paulmy.

⁶ Georges-Louis Leclerc, Comte de Buffon. – Seine mehrbändige «Histoire naturelle générale et particulière» erschien ab 1749.

⁷ Vgl. die um 1751 anonym veröffentlichten «Lettres à un Américain sur l'histoire naturelle générale et particulière de M. de Buffon».

⁸ 1751 erschien eine französische Übersetzung der 1720/21 publizierten 16-bändigen «Synopsis histórica chronologica de España» von Juan Ferreras.

⁹ Pierre-Louis Moreau de Maupertuis.

AH 168, Bl. 61 und 64 • Bl. 64^r leer, 64^v nur Adresse und Dorsualnotiz.
Original, in französischer Sprache.
